

Änderungsantrag an den Herbstratschlag 2023

Von:

Uwe Schnabel (attac Dresden)

Bezeichnung des Vorschlags auf den sich der Änderungsvorschlag bezieht:

Globalisierungskritik neu denken

(https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Ratschlag/23_HRS/18_09_2023_Globalisierungskritik_neu_denken.pdf)

Änderungsvorschlag:

Zeilen 936 f.: 'Klar ist, dass eine Demokratie wehrhaft gegenüber Rechtsextremismus sein und verteidigt werden muss.' -> 'Klar ist, dass Demokratie wehrhaft gegenüber der extremen Rechten sein und verteidigt werden muss.'

Begründung:

Im übrigen Text wird weitestgehend Demokratie als ein Ideal betrachtet, dass nirgends erreicht ist (z.B. 'halbierte oder defizitäre Demokratien'). Hier wird dagegen ein Gegensatz zwischen einem gegenwärtigen Zustand und rechts aufgemacht. Dass es da nur graduelle Unterschiede gibt, wird so verschleiert. Außerdem bedeutet 'wehrhafte Demokratie' häufig wehrhaft gegenüber Demokratisierungsbestrebungen. Schließlich habe ich ein Problem mit 'Rechtsextremismus'. Das soll vermitteln, dass es eine 'demokratische Mitte' gibt, die wehrhaft gegen den Extremismus von links und von rechts sein muss. Nicht nur beim NSU haben wir gemerkt, dass die 'demokratische Mitte' gemeinsam mit rechts gegen linke Bewegungen und andere Benachteiligte vorgeht. Wenn 'eine' weggelassen wird, ist aber klar, dass nicht vom gegenwärtigen System, sondern der Demokratie an sich die Rede ist